

ANFRAGE vom 02.04.2019

A 175

Mühlheimer Fähre – Status Quo

In den vergangenen Wochen mehren sich in der Presse wieder Berichte über die derzeit stillgelegte Mühlheimer Fähre. Dabei wird unter anderem von der Aufnahme von Gesprächen zwischen den Kreisen Offenbach und Main-Kinzig und den Kommunen Maintal und Mühlheim zur gemeinsamen Entwicklung eines Modells für den zukünftigen Fährbetrieb berichtet sowie einem potentiellen neuen Pächter berichtet. Angesichts dieser Berichte stellt die Fraktion DIE LINKE. folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Thema Mühlheimer Fähre?

Insbesondere:

- Wie ist der aktuelle Stand des Ausschreibungsverfahrens und wie viele potentielle Bewerber/Pächter gibt es bislang?
 - Welchen Kontakt gab und gibt es bislang mit dem oder den potentiellen Bewerbern/Pächtern?
 - Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche mit dem Kreis Main-Kinzig und den Kommunen Mühlheim und Maintal bezüglich eines gemeinsamen Finanzierungsmodells?
2. Welche finanzielle Mittel sind für eine Bezuschussung des Fährbetriebs in den kommenden Jahren im Haushalt vorgesehen? Welche finanziellen Möglichkeiten und Spielräume hierfür sieht der Kreisausschuss grundsätzlich insgesamt?
 3. Wann und in welchem Kontext ist geplant den Kreistag in den Prozess einzubeziehen?

→ Es wird neben der schriftlichen Antwort auch um eine mündliche Antwort im zuständigen Ausschuss gebeten.



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion DIE LINKE
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel / Tanja Kunz

Telefon:
06074/8180-3422 / -3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 175

Datum:
11.04.2019

Mühlheimer Fähre – Status Quo Ihre Anfrage vom 02.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Mühlheimer Fähre – Status Quo** wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Sachstand zum Thema Mühlheimer Fähre, insbesondere:

- Wie ist der aktuelle Stand des Ausschreibungsverfahrens und wie viele potentielle Bewerber/Pächter gibt es bislang?
- Welchen Kontakt gab und gibt es bislang mit dem oder den potentiellen Bewerbern/Pächtern?
- Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche mit dem Kreis Main-Kinzig und den Kommunen Mühlheim und Maintal bezüglich eines gemeinsamen Finanzierungsmodells?

Antwort 1:

Das Vergabeverfahren ist so weit fortgeschritten, dass ein nahezu endverhandelter Betreibervertrag vorliegt. Es laufen derzeit finale Gespräche mit dem einzigen Bieter. Vorgesehen ist eine Vertragsdauer von zunächst 3 Jahren.

Mit den Städten Maintal und Mühlheim sowie dem Main-Kinzig-Kreis besteht Einigkeit über die Finanzierung des künftigen Fährbetriebs. Eine entsprechende interkommunale Vereinbarung liegt unterschriftsreif vor, bedingt aber den Abschluss des Betreibervertrags. Beiden Verträgen hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 25.03.2019 bereits die Zustimmung erteilt.

Darüber hinaus wird derzeit vorzeitig eine Landrevision vorbereitet, mit dem Ziel vor Wiederaufnahme des Fährbetriebs ein Fährzeugnis für weitere 5 Jahre zu erhalten. Das derzeitige Fährzeugnis läuft noch bis Mai 2021, was in die Laufzeit des neuen Betreibervertrags fallen würde.

Frage 2:

Welche finanzielle Mittel sind für eine Bezuschussung des Fährbetriebs in den kommenden Jahren im Haushalt vorgesehen? Welche finanziellen Möglichkeiten und Spielräume hierfür sieht der Kreisausschuss grundsätzlich insgesamt?

Antwort 2:

Die Einigung mit den o. g. Kommunen sieht vor, dass die beiden Kreise gemeinsam die Instandsetzungskosten der Fähre tragen, wie sie auch bereits im Kreistagsbericht dargestellt waren. Einen Betriebskostenzuschuss werden die Städte Maintal und Mühlheim gemeinsam tragen. Insofern sind keine Haushaltsmittel seitens des Kreises einzuplanen.

Frage 3:

Wann und in welchem Kontext ist geplant den Kreistag in den Prozess einzubeziehen?

Antwort 3:

Auf Basis des derzeitigen Standes ist eine Befassung des Kreistags nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete